

Einsegnungslied.

L. Giesebrecht.

Nr. 18.

1. O Lämmlein bleibt, gedenkt an die - sen Tag, da ihr es ihm vor
 2. Er hat's ge - hört, was eu - er Mund ge - sagt: „Ich will an Je - sum
 3. O lasst ihn nicht, ihr habt euch g'nug ge - wehrt, und eu - ren Hei - land

al - lem Volk ver - sprochen. Er klopfte an und hat durch manchen Schlag in Liebes -
 glauben, Je - sum lie - ben!“ Er war da - bei, so oft man auch ge - fragt, und hat das
 lan - ge war - ten las - sen! Wie lan - ge hat er schon das Herz be - gehrt, wie hat er

kraft das har - te Herz zer - brochen. Ihr sag - tet weinend: „Je - sum nehme ich an!“
 Ja - wort in sein Buch ge - schrieben; er weiss auch al - les, was man euch ge - lehrt,
 sich bemüht, euch recht zu fas - sen, wie sehnlich such - te euch sein An - ge - sicht,

dim. *p* *f* *p* Adagio.

o denkt dar - an!
 er hat's ge - hört, er hat's ge - hört, er hat's ge - hört, er hat's ge - hört.
 o lasst ihn nicht! o lasst ihn nicht! o lasst ihn nicht! o lasst ihn nicht!

dim. *p* *f* *p*